

Pusdorfer Blatt

Zeitschrift für Woltmershausen, Rablinghausen,
Strom, Seehausen und Hasenbüren

Nr. 4/2011



Stille Winterstraße

Es heben sich vernebelt braun
Die Berge aus dem klaren Weiß,
Und aus dem Weiß ragt braun ein Zaun,
Steht eine Stange wie ein Steiß.

Ein Rabe fliegt, so schwarz und scharf,
Wie ihn kein Maler malen darf,
Wenn er's nicht etwas kann.
Ich stapfe einsam durch den Schnee.
Vielleicht steht links im Busch ein Reh
Und denkt: Dort geht ein Mann.

Joachim Ringelnatz

- Holzfußböden
- Terrassendielen
- Carportholz
- Hobelware

Samstag ist Beratungstag!
von 9.00 - 13.00 Uhr

CG HOLZ
MARKT

CARL GLUUD GmbH & Co.KG

Ladestr. 29/31 Tel. 0421/5 49 98 -54 e-Mail fenske@gluud.de
28197 Bremen Fax 0421/5 49 98 -90 Internet www.gluud.de

Schaardt-Team ...bei uns sind Sie in guten Händen.

**Zahlen Sie noch –
oder dämmen Sie schon?**

- Dacheindeckungen • Solaranlagen
- Dämmsysteme mit Zellulose
- Werterhaltung und -Steigerung Ihrer Immobilie

Woltmershauser Str. 69 • 28197 Bremen • Tel. 0421/5288810
info@schaardt-team.de • www.schaardt-team.de

Mit Sicherheit auf Kurs!

hanseass
GmbH
Versicherungskontor

- ⇒ Versicherungsschutz für Unternehmen
- ⇒ Versicherungen für den Privatbereich (z.B. Haftpflicht, Hausrat)
- ⇒ Versicherungsschutz rund um die Immobilie
- ⇒ Yacht- und Bootsversicherungen

Ihr Ansprechpartner: Axel Röpke
Sedanstraße 118 • 28201 Bremen
Gutenbergstraße 9 • 28844 Weyhe
Tel.: 0421 - 53 67 67 - 0
Fax: 0421 - 53 67 67 - 67
www.hanseass.de
E-mail: service @ hanseass.de

»Meine Stadt. Mein Konto.
Meine Bank.«

GIROFLEXX

Bestimmen auch Sie Ihren Kontopreis selbst.
Bremens Sieger im Bankentest bietet drei
Giro-Modelle für jeden Bedarf.

Die Sparkasse Bremen 
Finanzdienstleistung

www.giroflexx.de

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Gute Ideen ohne ausreichend Geld und Wille	4
Solidarisches Europa	5
Christuskirche	6
Stiftungsdorf Rablinghausen Da Capo Bremen Familienzentrum Wartumer Platz	7
Pusdorfer Meile	9
Kita Blexer Straße	10
Kulturhaus Pusdorf Das Kulturhaus lockte	11
Ausstellungen, Konzerte	12
Kindertheater, Kurse	13
Kinderkulturprojekt 2011/2012	14
AMeB - Aktive Menschen Volkschor Woltmershausen	15
Nagelritz	16
Leseempfehlung Pfarrei St. Franziskus Kindergartenhaus St. Jacobi	17
Richtfest Kita Christuskirche Mengenlehre	19
TSW informiert Pusdörp?	20
Oberschule Roter Sand	21
Impressum	18

Liebe Leserin, lieber Leser

kaum zu glauben, dass auch das Jahr 2011 schon wieder dem Ende zu geht, aber noch können wir uns auf Weihnachten und Silvester freuen!

Damit Sie die Tage bis zum Fest – neben dem unvermeidlichen Einkaufsrummel – abwechslungsreich genießen können, finden Sie in diesem Heft den einen oder anderen Veranstaltungstipp der Pusdorfer Institutionen und des Kulturhauses.

Informativ sind die Anmeldezeiten der Kindertagesstätten im nächsten Jahr sowie die Berichte von Vereinen und Einrichtungen über ihre zahlreichen Aktivitäten. Für StadtteilbewohnerInnen, die es nicht zum Tag der offenen Tür ins Kulturhaus geschafft haben, aber trotzdem neugierig sind, gibt es einen ausführlichen Bericht auf Seite 11. Mit dem derzeit aktuellen Thema „Bildungskrise“ beschäftigt sich der Leitartikel von Jörg Teichfischer, ein positives Beispiel zu diesem Thema finden Sie in dem Beitrag der Oberschule Roter Sand, die ihr Bildungskonzept in dieser Ausgabe detailliert darlegt. Wir wünschen Ihnen viel Spaß und Anregungen beim Lesen, schöne Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Ihr Pusdorfer Blatt Team

Kurzdarstellung VVN-BdA

Seit 1947 gibt es in Bremen eine „Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes“. Damals gründeten die Überlebenden der faschistischen Haftstätten und Konzentrationslager sowie die Frauen und Männer aus dem antifaschistischen Widerstand die Organisation, deren Forderung „Nie wieder Faschismus! Nie wieder Krieg!“ lautete. Die VVN setzt das Vermächtnis des Schwurs von Buchenwald in praktische antifaschistische Politik um. 1971 erweiterte sich die VVN um den „Bund der Antifaschisten“, so dass nicht nur Verfolgte und ihre Familienangehörigen, sondern auch Jüngere Mitglieder werden konnten.

In Bremen ist die VVN-BdA unter anderem an der Durchführung von Ausstellungen, Vorträgen, Begegnungen, Gedenktagen, antifaschistischen Stadtrundgängen, regelmäßigen Infoständen, Verlegung von „Stolpersteinen“, Demonstrationen und parlamentarischen Initiativen beteiligt. Erst Ende November schrieb die Organisation an alle Bürgerchaftsfraktionen, um auf die Gefahr durch die NPD aufmerksam zu machen und ein Verbot zu fordern.

Die VVN-BdA gibt monatlich die Zeitung „Bremer Antifaschist“ (BAF) heraus. Weitere Infos unter Telefon 38 29 14 oder im Internet unter www.bremen.vvn-bda.de



Blumen Basar

Wir wünschen
all unseren Kunden
fröhliche Weihnachten
und ein erfolgreiches,
glückliches
neues Jahr!



Blumen Basar GbR

Woltmershauser Str. 362 und Unser Lieben Frauen Kirchhof
Tel.: 54 07 15 o. 336 54 33 • Fax: 54 98 644
www.blumen-basar-gbr.de



Absatz-Claus

- Schuhreparaturen
- Schuherhöhungen
- Schlüsselanfertigungen
- Gravuren (computergesteuert)
- Stempelanfertigungen

Woltmershauser Str. 229, 28197 Bremen
Tel.: HB / 54 08 56, Fax: HB / 5 48 97 67
Email: absatzclaus@web.de

Unterstützen Sie das Pusdorfer Blatt mit einer Anzeige!

www.Pusdorfer-Blatt.info

Näheres am Anzeigen-Telefon (0421) 5 28 55 63

Gogo Layout (0421) 54 51 91

Gute Ideen ohne ausreichend Geld und Wille

Die Bildungspolitik kommt nicht vorwärts, weil ein Gesamtkonzept fehlt

Die Bremer Bildungspolitik steht seit Monaten in der Kritik. Es begann mit Stundenkürzungen an Bremer Schulen und setzt sich mit jährlichen Einsparungen im Bildungsbereich um 1,2 Prozent fort. Doch diese kleine Prozentzahl hat es in sich. Aus dem aufflammenden Widerstand gegen diese „Rotstift-Politik“ entwickelte sich ein Bündnis aus Schülerinnen, Eltern, LehrerInnen, Gewerkschaft, AStA und anderen. Das „BBB“ (Bremer Bündnis für Bildung) kämpft nicht nur mehr gegen die Kürzungen, sondern für eine schrittweise Anhebung des Haushalts für den Bereich Bildung und Wissenschaft.

Warum überhaupt im Bildungsbereich gespart wird ist für viele nicht nachvollziehbar. Spätestens seit Pisa ist allseits bekannt und anerkannt, wie es tatsächlich um den Bildungsstandort Deutschland bestellt ist. Im internationalen Vergleich stehen wir schlecht da und national stellen wir auch fest, dass es enorme Unterschiede und Ungleichheiten gibt. Die Herkunft, das Elternhaus und das soziale Umfeld entscheiden über den Bildungserfolg eines Kindes. Wer beispielsweise in armen Verhältnissen aufwächst, kann kostenpflichtigen Nachhilfeunterricht oder bildungsfördernde Veranstaltungen außerhalb des Schulbereichs kaum besuchen. Bücher zum Schmökern fehlen im Haushalt und die Tageszeitung ist zu teuer. Diese ungleichen Chancen setzen sich bis zum Studium fort, wo während eines straff organisierten Lehrplans der Unterhalt für das eigene Leben verdient werden muss, so dass wenig Zeit für das Semester bleibt.



Protest gegen die Sparpolitik in Bremen gibt es schon seit Jahren, wie hier ... im Jahr 2000 bei einer Demo in Huchting. Foto: jt

Hinzu kommt das Problem der Trennung von schwachen und starken SchülerInnen in unterschiedliche Schulen und Schulsystemen, so dass Schwache und Starke jeweils unter sich bleiben und ein sich gegenseitig fördernder Austausch unterbleibt.

Lokale Versuche

In der Woltmershauser Schule „Roter Sand“ versucht man einen anderen Weg zu gehen. Dort wurde das System der „Oberschule“ eingeführt, nach dem der fünfte und sechste Jahrgang unterrichtet werden. Das gemeinsame Lernen steht im Mittelpunkt des Konzepts. Neben dem Regelunterricht gibt es Mittagessen sowie Freizeitangebote und Arbeitsgemeinschaften, die von der Astro-AG bis zum Skilanglauf reichen. SozialarbeiterInnen kümmern sich zusätzlich um die SchülerInnen. „Heute hat sich die Rolle des Lehrers eher zum Partner der Schüler gewandelt“, so der ehemalige Schulleiter Gerd Ahrends. Das Pustorfer Blatt schrieb damals (Ausgabe 3-2010, siehe auch den Artikel auf Seite 21 dieser Ausgabe):

„Diese Reform kommt zu einem Zeitpunkt, in dem sich auch die sozialen Verhältnisse verändern. Die Zunahme von Armut und von Alleinerziehenden, die bei Berufstätigkeit weniger Zeit für

die Hilfe und Kontrolle von Hausaufgaben sowie anderer Erziehungsaufgaben haben, erschweren es Schulen, gut gemeinte Ideen umzusetzen. Hinzu kommen fehlende vor allem finanzielle Rahmenbedingungen, die den Ausbau von Gruppen- und Rückzugsräumen, wie sie beispielsweise bei der Inklusion erforderlich wären, verzögern. Auch eine Mensa wünscht sich die Schule, um das derzeitige Klassenzimmer mit angrenzendem Wintergarten, in dem an manchen Tagen 160 Essen ausgegeben werden, abzulösen.“

Der gute Wille und der Mut, etwas Neues aus zu probieren, ist also vorhanden - das gilt sicherlich für viele Schulen und BildungspolitikerInnen. Doch ihnen fehlt das Geld. Bezahlt werden müssten Renovierungen von Gebäuden, zusätzliche Stunden für LehrerInnen, ProfessorInnen und PädagogInnen, Ankauf von Unterrichtsmaterialien und vieles mehr. Hinzu kommen Ausgaben für Reformprojekte wie die Sprachförderung oder Inklusion, die nach Ansicht des BBB in Bremen „finanziell nicht ausreichend abgesichert“ sind.

Privilegien

In der Antwort der Bildungssenatorin Renate Jürgens-Pieper (SPD) auf die Proteste Bremer SchülerInnen und LehrerInnen heißt es: „Die gymnasialen Oberstufen sind hinsichtlich der Lehrerstundenzuweisung privilegiert gegenüber allen anderen Schulstufen.“ Aha, es geht also um Privilegien, die eine Schulform gegenüber einer anderen hat. Die Ungleichbehandlung und damit verbunden die Vernachlässigung steckt schon in dem Wort „Privileg“. Es ist natürlich richtig neuere Modelle und neue Erkenntnisse zu fördern, aber wenn das auf Kosten anderer geht, dann ist die Kritik derer, die nicht privilegiert werden oder wo die Privilegierung noch nicht angekommen ist, natürlich verständlich und darf nicht einfach vom Tisch gewischt werden. Das Gefühl haben aber die Bremer ProtestiererInnen und sammeln jetzt Unterschriften und Hinweise, wo und in welcher Schule ganz konkret etwas schief läuft.

Hohe Ziele

Selbst wenn es eine Mindestversorgung gäbe, die dazu führt, dass sich SchülerInnen im Unterricht freiwillig und mit etwas Freude Wissen aneignen, so würde dieses Mindestmaß längst nicht ausreichen, um so hohe Ansprüche zu erfüllen, wie sie sich Deutschland als „Bildungsrepublik“ setzt.

Dieses Schlagwort der Bundeskanzlerin stand im Jahr 2008 beim Bildungsgipfel zwischen Bund und Ländern unter anderem für eine Steigerung der Bildungsausgaben auf 10% des Bruttoinlandsprodukts, den Ausbau der Kindertagesbetreuung, eine Halbierung der Quote der SchulabgängerInnen ohne Schulabschluss und junger Erwachsener ohne abgeschlossene Berufsausbildung, die Erhöhung der Quote der StudienanfängerInnen und eine Steigerung der Weiterbildungsbeteiligungsquote. Doch auf die Finanzierung konnten sich der Bund und die Länder nicht einigen. So urteilt drei Jahre nach dem Gipfel der DGB, ver.di und GEW vernichtend: „Ob bei den zusätzlichen Milliarden für das Bildungswesen, dem Ausbau der Krippenplätze oder dem Senken der Zahl der jungen Menschen ohne Schulabschluss und ohne abgeschlossene Ausbildung - die Fortschritte sind kaum messbar,“ so heißt es in einer Pressemitteilung vom 19.10.2011. Schuld daran sei eine „verfehlte Steuerpolitik“, die den öffentlichen Haushalten die Handlungsspielräume und Investitionen in Bildung entziehe. „Gerechte Steuerpolitik geht anders, allein eine Vermögensteuer von nur einem Prozent würde dem Staat 20 Milliarden Euro an zusätzlichen Einnahmen bringen. Bildung hat ihren Preis,

aber sie ist diesen Preis auch wert“, erklärte der ver.di-Vorsitzende Frank Bsirske.

Hemmender Föderalismus

Bei der Bildungspolitik kommt erschwerend hinzu, dass ein bildungspolitisches Gesamtkonzept in der Bundesrepublik fehlt und das im Gegenteil, jedes Bundesland seine eigenen Konzepte einbringt und auch wieder zurückzieht. Jede Landesregierung kann für sich entscheiden, welche Schulformen sie ausprobiert. Entsprechend bunt ist die Schulstruktur in Deutschland, so dass ein Schulwechsel über die Ländergrenze hinweg erschwert wird. Von den bürokratischen Kosten von 16 Bildungsministerien und bundesweit vergleichbaren Unterrichtsinhalten und Anerkennungen von erworbenen Qualifikationen ganz zu schweigen.

Von Verlässlichkeit darüber, ob ein Abschluss an einer bestimmten Schulform oder in einem bestimmten Bundesland später einmal dienlich oder hinderlich ist, kann nicht gesprochen werden. Das wäre ja auch nicht zu bemängeln, wenn die Abschlüsse aller Schulformen gleichwertig anerkannt würden. Aber was gilt schon heute und erst recht morgen als höher bewertete Eigenschaft, die eher zu einer Festeinstellung führt? Teamfähigkeit oder Einzelkämpfertum? Ideeneinbringer oder Duckmäuser? Wir wissen zwar, dass die jeweils erstgenannten Eigenschaften die erstrebenswerteren sind, aber gibt es dafür zukünftig auch Arbeit, die vernünftig bezahlt wird, so dass es mindestens ausreicht um selbst oder vielleicht mit Familie finanziell abgesichert zu sein? Was nützt also die beste Ausbildung ohne entsprechende Jobs?

Die Chancen irgendwann einmal eine angemessene Stelle in einem Beruf zu finden, den man auch erlernt hat, ist mit guten Noten natürlich wahrscheinlicher. Doch solange die Wirtschaft im Rahmen der Eurokrise oder anderer globaler Unwägbarkeiten taumelt, steht eigentlich fast jeder Arbeitsplatz unter Vorbehalt.

Systemfrage

Eine erfolgreiche Bildungspolitik kann nur bundesweit organisiert und finanziert werden! Sie muss sowohl den einzelnen Menschen und seine Möglichkeiten zur Entdeckung und Entfaltung seiner Fähigkeiten als auch allgemeinpolitische und wirtschaftliche Faktoren berücksichtigen. Sie muss auch mit einbeziehen, dass die Bildungspolitik Mängel und Versäumnisse ausgleichen muss, die möglicherweise durch andere Prägungen im Elternhaus oder im sozialen Umfeld entstanden sind - sofern es dafür keine anderen Angebote gibt. Daher ist die Bildung eine Systemfrage: Steht der Mensch oder der Profit im Zentrum aller Entscheidungen?

Die Länderregierungen, die weiterhin auf ihr föderales Bildungsrecht bestehen, glauben offenbar nicht daran, dass selbstbewusste und solidarische Menschen das Arbeitsleben der Zukunft bestimmen werden. Sie wollen lieber einfache FabrikarbeiterInnen, die für den Weltmarkt in Massen produzieren und die wenig kosten. Wer da nicht reinpasst, wird vom Staat, also vom Steuerzahler, aus- und ruhiggehalten. Auf diese Entwicklung läuft es zumindest hinaus, wenn im Bildungsetat weiter gestrichen wird und jedes Land seine eigene Bildungsaufgaben bestimmen kann. Denn alles, was mit dem Begriff „zen-

tral“ zusammenhängt, scheuen die VertreterInnen der „freien Marktwirtschaft“ und des Föderalismus wie der Teufel das Weihwasser. Sie fürchten die Einführung von sozialistischen Elementen. Dabei war es doch die CDU, die der „Rettung“ und Verstaatlichung von Banken zustimmte und die den Begriff „systemrelevant“ dafür entdeckte. „Systemrelevant“ ist aber auch die Bildung - das Rettungspaket fehlt aber noch und es soll wohl auch nicht kommen.

Auslese

Denn durch Unterfinanzierung lässt sich eine soziale Auslese betreiben, die sich heute durch den jahrzehntelangen Druck der Bildungsreformer nicht mehr so einfach wie früher bewerkstelligen lässt. Und diese Auslese, dieser Klassenkampf von oben, funktioniert!

Beispielsweise bei der Entwicklung der Einkommen. Die Ergebnisse einer aktuellen OECD-Studie vom Dezember 2011 zeigen, dass die Kluft zwischen Armen und Reichen immer größer wird. „In Deutschland ist die Einkommensungleichheit seit 1990 erheblich stärker gewachsen als in den meisten anderen OECD-Ländern. [] Mit durchschnittlich 57.300 Euro verdienen die obersten zehn Prozent der deutschen Einkommensbezieher im Jahr 2008 etwa achtmal so viel wie die untersten zehn Prozent (7400 Euro). In den 90ern lag das Verhältnis noch bei 6 zu 1, [] Die zunehmende Kluft zwischen Arm und Reich geht vor allem auf die Entwicklung der Löhne und Gehälter zurück.“ (siehe unter www.oecd.org/berlin)

Wenn es also eine generelle zumindest faktische Tendenz gibt, die Armen immer ärmer und die Reichen immer reicher zu halten, dann darf man sich über Einschnitte im Bildungsbereich gar nicht wundern. Viele schreien nach mehr Geldmittel für die Bildung, gewähren sie aber nicht oder knicken vor Finanzsenatoren oder vor dem Bundesfinanzminister ein. Das diese sich halten können und Sparkonzepte in Regierungs- und Parteigremien mehrheitlich beschlossen werden zeigt, dass in der herrschenden Politik die sozialen Folgen der Kürzungen billiger in Kauf genommen wenn nicht sogar bewusst veranlasst werden.

jt



... und andere im Jahr 2004 bei einer Demo in der Neustadt. Foto: jt

**Die Druckerei Gogo Layout
dankt ihren Anzeigenkunden für ihre Treue zum
Pusdorfer Blatt und wünscht Ihnen ein besinnliches
Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!**

Evangelische Gemeinde der Christuskirche Woltmershausen

Anzeige

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Weihnachten ist das Fest der Geschenke. Mit unseren Geschenken zeigen wir unsere Verbundenheit und Sympathie. An den Feiertagen „schenken“ wir uns auch gegenseitig Zeit, um im Kreis der Familie und Freunde zusammen zu sein.

Gott macht uns Weihnachten auch ein Geschenk: er schickt uns seinen Sohn, Jesus Christus. Er kommt in einfachen Verhältnissen, in einem Stall in Bethlehem zur Welt und bringt uns Gottes Licht und Frieden.

Von einem „besonderen Geschenk“ handelt die kleine Geschichte, die ich Ihnen als Weihnachtsgruß erzählen möchte: „Es ist bitterkalt. Die Hirten wärmen sich am Feuer. Die Nachricht vom neugeborenen König beschäftigt sie. Sie möchten ihn sehen, von dem sie Rettung und Frieden erwarten. Auch der kleine Hirte Philipp tritt näher und hört zu. Sie überlegen, was sie dem Kind in Bethlehem schenken können. Aber wer bleibt bei den Schafen? Die können sie doch nicht alleine lassen! Da kommt einer der Hirten auf die Idee: Der muss dableiben, dessen Geschenk am leichtesten ist. Sie stellen eine Waage bereit. Einer bringt einen Krug mit Milch und legt noch einen Käse dazu. Ein anderer bringt einen Korb mit duftenden Äpfeln. Der Dritte schleppt ein Bündel Holz herbei, damit sich alle im Stall wärmen können. Bleibt nur noch der kleine Philipp übrig. Philipp hat nur eine Laterne mit einem winzigen Licht. Das wiegt nicht viel. Er überlegt. Dann aber steigt er mit der Laterne in der Hand auf die Waage und sagt: „Ich komme als Geschenk hinzu! Der neugeborene König wird vor allem welche brauchen, die sein Licht weitertragen.“ Es wird still ums Feuer. Die Hirten schauen nachdenklich auf den kleinen Philipp. Sie denken über seine Worte nach. Sie spüren: Der darf auf keinen Fall zurückbleiben.“

Herzlich lade ich Sie zu den Festgottesdiensten in unsere Christuskirche ein:

- Samstag 24.12.11** 15.00 Uhr Kinderchristvesper mit Krippenspiel vom Heilig Abend Kinderchor mit M. Buchholz, Pastorin Miller
17.00 Uhr Christvesper mit Kantorei und Flötenkreis
Pastor Degenhardt
22.30 Uhr Christnachtfeier Pastor Martin
- Sonntag 25.12.11** 10.00 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl
Pastor Degenhardt
- Samstag 31.12.11** 17.00 Uhr Jahresschlussgottesdienst Pastor Degenhardt
mit Abendmahl

Ich wünsche Ihnen gesegnete Feiertage und grüße Sie zum neuen Jahr mit der Losung für 2012.

Sie steht im 2. Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Korinth:

„Jesus Christus spricht: Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.“

Ihr Pastor Thomas Degenhardt

**Wir sagen Danke schön für ihre Spende
anlässlich des 20 jährigen Praxis Jubiläums**

**Auch im neuen Jahr wieder
Präventionskurse**

Beckenbodentraining *

•H ab 11.01.2012

* ihre Krankenkasse be-
teiligt sich an den Kosten!

Qigong *

•H ab 10.01.2012

**Infos in
der Praxis
54 28 91**

Vibrafit Schnupperkurs

•H am 12.01.2012

Praxis für
Physiotherapie

Birgit Kupczik

Woltmershauser Str. 344/346

Tel.: 0421- 54 28 91

**Mein Praxisteam und ich wünschen
allen PUSDORFERN und umzu
eine besinnliche Adventszeit,
ein schönes Weihnachtsfest und
einen guten Rutsch ins Jahr 2012**

Zweiter Basar und Kunsthandwerkermarkt im Stiftungsdorf Rablinghausen – wieder ein voller Erfolg!

Liebevoll dekorierte Stände bildeten den Rahmen für einen gelungenen Basar. Vom Angebot des letzten Jahres inspiriert, kamen Kunsthandwerkerinnen von überall, Mieter, Angehörige und Gewerbetreibende aus dem Stadtteil und sorgten für ein stimmungsvolles Bild im Foyer des Stiftungsdorfes. In Hof's Restaurant waren schon vor Eröffnung um 12 Uhr die meisten Plätze besetzt – gab es doch leckeren Grünkohl – passend zum Wetter! Nachmittags lockten dann frisch zubereitete Waffeln und ein vielfältiges Kuchenbuffet.

Besonders fleißig waren die ehrenamtlich tätigen Damen mit der Produktion von nicht nur adventlicher Dekoration für draußen und drinnen, Selbstgestricktem, Marmelade und Kürbisbrot in Eigenproduktion und vielem mehr. Der Erlös ist wieder für eine größere Anschaffung im Pflegeheim des Stiftungsdorfes Rablinghausen bestimmt.

Alle Beteiligten waren sich einig: Im nächsten Jahr kommen wir wieder!

Doris Wosny



Da Capo Bremen geht in die Winterpause

Achja – und wieder ist eine Saison vorbei. Tolle und teils auch bunte Lampionumzüge haben wir begleiten dürfen und auch der Bremer Freimarktsumzug war wieder eines der Highlights in diesem Jahr. Doch nun gehen auch wir in die Winterpause. Die letzten Lampionumzüge, darunter das Bremer Lichtermeer, haben nun auch stattgefunden.

Am letzten Novemberwochenende hatten wir dann unseren musikalischen Abschluss mit unserem Seminar vollbracht. Wieder haben wir verschiedene Stücke eingeübt. Welche? Das wird

natürlich noch nicht verraten, aber eines können wir sagen: Gelüftet wird dieses Geheimnis auf unserem Konzert im kommenden Frühjahr. Wir würden uns freuen, Sie begrüßen zu dürfen, um diese neuen Stücke präsentieren zu können.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Jahr 2012. Mit musikalischen Grüßen verabschiedet sich Da Capo Bremen für dieses Jahr.

Sven Jakisch

Anmeldezeit im Kinder- und Familienzentrum Warturmer Platz

Seit August haben wir unser Angebot vergrößert. Unsere „Strolche“ sind dazu gekommen. Hier werden fünfzehn Kinder im Alter von anderthalb bis sechs Jahren betreut. Die Gruppe ist täglich von acht bis vierzehn Uhr geöffnet.

Unsere Einrichtung bietet insgesamt Platz für 30 Kindergartenkinder und für 15 Kinder, die unter drei Jahre alt sind.

Am Donnerstag, den 12. Januar 2012 haben alle Interessierten die Möglichkeit, in der Zeit von 9 bis 12 Uhr unsere Gruppen kennen zu lernen und sich über das Haus zu informieren.

Die Anmeldezeit für das Kindergartenjahr 2012/2013 ist vom 5. bis 25. Januar 2012.

Wir freuen uns über viele BesucherInnen.

Ulrike Schwigon





PUSDORFER RADWERKSTATT
CITY- TREKING- HOLLANDRÄDER, E-BIKES

WENN SIE MÖCHTEN, DASS WIR IHNEN ERHALTEN BLEIBEN, GEHT DAS NUR AUF EINE WEISE: KAUFEN SIE IHRE FAHRRÄDER BEI UNS!

Sicherer "Grip" bei Schnee & Eis:
Finnische Winter- und Spikes-Reifen ab 31,95 €*
Ein Nabendynamo funktioniert immer: Umrüstung auf Nabendynamo ab 89,95 €*
Günstig: Der "Wintercheck", bis Ende Februar, für 39,95 €*
Achtung: Während der kalten Jahreszeit reduzierte Öffnungszeiten!
Woltmershauser Str. 183, 28197 HB Tel. 620 14 65
NÄHERES SIEHE HOMEPAGE * → www.pusdorfer-radwerkstatt.de



SCHMUCK
entwerfen
gestalten
anfertigen

**Goldschmiedekurse
für Anfänger
und Fortgeschrittene
in Pusdorf**

Information + Anmeldung
Suzanne Demierre
Schmuckdesignerin
Goldschmiedemeisterin
0421 - 701028 oder
sd@schmuck-demierre.de
www.unikate-demierre.de



BUZ Young Life



Dein Berufsunfähigkeitsschutz à la Basler – damit es weiter geht, wenn nichts mehr geht.

Jedes Jahr müssen über 200.000 Menschen ihren Beruf wegen Berufsunfähigkeit an den Nagel hängen. Als Azubi oder Berufseinsteiger bekommst du dann so gut wie nichts. Guter Schutz kann ziemlich teuer sein. Nicht bei uns! Mit einer Ersparnis von bis zu 60 % gegenüber herkömmlichen Angeboten bist du trotzdem richtig gut geschützt.

Generalagentur Jürgen Lilienthal
Versicherungsfachwirt
Münchener Str. 23 - 28215 Bremen
Tel: 04 21 / 3 96 71 52



hof's Restaurant
Rablinghauser Landstrasse 51e
28197 Bremen

Genießen Sie das Weihnachtsfest und die schöne Zeit davor im Kreise Ihrer Lieben. In unseren Räumen. Wir haben Platz für 70 Personen. Reservieren Sie unter der Telefonnummer 52 07 160 oder lassen Sie sich ein Angebot machen.

Frohe Weihnachten wünscht hof's Restaurant



Echt - Lecker - Günstig

BRANDHORST
Elektrotechnik GmbH

**Auch im Internet:
www.brandhorst.de**

Rablinghauser Landstr. 21 Tel.: (0421) 52 70 45 0
28197 Bremen Fax: (0421) 52 70 45 16
E-Mail: info@brandhorst.de

Honig
aus eigener Imkerei

*... denn Bienen erhalten
die blühende Vielfalt unserer Natur*

*Wir liefern Ihnen den Honig nach Absprache im
Bereich Woltmershausen, Rablinghausen, Strom,
Hasenbüren und Seehausen auch gerne kostenlos
ins Haus.*

A. & R. Kollmann
Seehauser Landstraße 73
28197 Bremen
Tel.: 0421 / 545856 ab 18.00 Uhr
Fax: 0421 / 52739075



TIETJEN

HOLZ ■ KUNSTSTOFF ■ TECHNIK

Fenster

Türen

Möbel

Wintergärten

Treppen

Maßanfertigungen

Reparatur

Woltmershauser Str. 442

D - 28197 Bremen

Fon 0421 / 54 10 66

Fax 0421 / 54 10 68

info@tietjen-bremen.de

www.tietjen-bremen.de

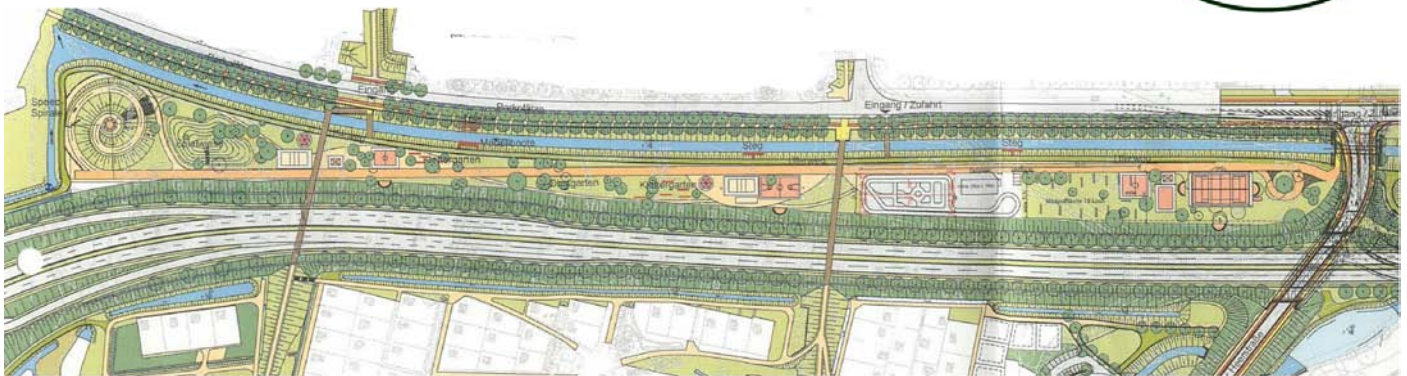


KÖMMERLING
+ Fenster-Profis



Der Verein Pusdorfer Meile e. V. startet durch

Endlich nimmt die „Meile“ Gestalt an.



Das Gelände der Pusdorfer Meile an der Senator-Apelt-Straße ist in der Bearbeitung. Der Hartplatz mit einer Asphaltdecke ist realisiert.

Der Platz mit den Abmessungen 10 x 15 Meter ist für alle Ballspiele geeignet:

Fußball, Basketball, Handball, aber auch für Rollhockey usw. Klar, es fehlt noch einiges an Zubehör. Aber hier warten wir auf die Rückmeldung aus der Bevölkerung.

Der Platz befindet sich neben der Brücke in der Verlängerung Hепенweg.

Die oberste Landesstraßenbaubehörde hat einen Ballfangzaun verlangt, damit keine Spielbälle auf die A 281 gelangen können. Die Inbetriebnahme erfolgt bald.

Für die weitere Realisierung von Projekten brauchen wir engagierte Menschen, die Zeit und Lust haben, in einem kleinen Team mitzuarbeiten. Meldet Euch unter einer der unten stehenden Adresse.

Anregungen, Wünsche und neue Ideen nehmen wir gerne entgegen und hoffen auf Resonanz aus der Bevölkerung.

Für den Verein Pusdorfer Meile e. V.

Cornelis van Raamsdonk

1. Vorsitzender

cornelis.raamsdonk@t-online.de

Stefan Oelsner

2. Vorsitzender

info@jumicar-bremen.de

Bilder: Planungsgruppe Grün, Cornelis van Raamsdonk



Hartplatz im Entstehen



Hartplatz fertig, aber noch ohne Ballfangzaun



Tier-Futter-Center
Woltmershauser Str. 141 · 28197 Bremen

Ich sage DANKE für Ihre Treue und das Vertrauen in all den Jahren, jetzt gehe ich in den Ruhestand!

Großer Abverkauf mit tierischen Rabatten auf ALLES bis zum 31.12.2011

*Information & Bestellung:
Tel./Fax: 0421-8099152 · Mobil: 0172-4224820*

Fahrschule Thiele GmbH

Als Bildungsträger nach § 84 AZWV zertifiziert und zugelassen
Woltmershauser Str. 185 sowie in Huchting u. Utbremen
Zentralruf (0421) 39 68 999

Seit über 15 Jahren in Utbremen, d. h. über 15 Jahre gute Ausbildung und erstklassiger Service
Unsere erschwinglichen Preise:

	Fahrstdn.	Sondert.	Prfgs.fahrt	Grundbetrag
Klasse B	26 €	35 €	80 €	160 €
Klasse A	30 €	40 €	100 €	160 €

Alle Aufbauseminare bei uns nur 150 €

Nutzen auch Sie unsere langjährige Erfahrung
www.bremerfahrschulen.de



Viel zu tun in der AWO Kita Blexer Straße!

Projekt: Photovoltaikmodellautorennen aus der SWB-Bildungsinitiative 2011 / AWO Kita Blexer Straße, Bremen Woltmershausen

Unsere Hortkinder aus der Kita Blexer Straße bauen unter Anleitung unseres freiwilligen Lufthansaangestellten funkgesteuerte Photovoltaikmodellautos, um diese bei einem selbst organisierten Autorennen zu präsentieren. Für viele Kinder findet der erste Kontakt mit Werkzeugen, Konstruktionsplänen, mit dem Wissen um alternative Energiequellen und dem Arbeiten im Team überhaupt statt. Die swb-Bildungsinitiative finanziert die für den Bau der Autos benötigten Materialien mit einer Fördersumme von 900 Euro.



Dieses Rennen ist im Frühjahr in der Sögestrasse mit viel Trubel geplant. Geladen werden viele Gäste unter anderem swb-Verantwortliche, Jens Böhrnsen und viele Menschen aus unserem Stadtteil.

Unser Kochbuchbeitrag

Die Buchreihe „Lirum Larum Löffelstiel“ unter der Schirmherrschaft von terre des hommes ist eine wunderbare Möglichkeit für Kindereinrichtungen mit Lieblingsrezepten und Fotos von den Kindern beim Kochen an der Entstehung eines professionellen Kinderkochbuches mitzuwirken.

Die Herstellung eines Kinderkochbuches erfolgt jeweils in Zusammenarbeit mit zwei anerkannten Kinderhilfsorganisationen, die mit dem Erlös unterstützt werden.

Unser Beitrag wurde ausgewählt und abgedruckt: Ein „feuer-speiender Vulkan“ zum Essen.



Adventsöffnung

Am Samstag, den 10. Dezember 2011 ist es wieder soweit. Unsere Eltern machen Jagd auf Weihnachtsgeschenke! Deshalb öffnen wir an diesem Tag für alle Kinder von 10 bis 17 Uhr zum gemütlichen Adventssamstag.

Im Januar 2012 naht wieder einmal die Anmeldezeit für das Kindergartenjahr 2012/13. Jederzeit haben Familien nach telefonischer Anmeldung die Möglichkeit unsere Räumlichkeiten zu besichtigen und die pädagogischen Angebote näher zu betrachten.

Kontakt: Kerstin Liebig
AWO KiTa Blexer Straße
Blexer Strasse 78 / 80
28197 Bremen
Fon 52 91 76 – Fax 27 74 027, e-mail k.liebig@awo-bremen.de

Das Jeanswerkteam möchte sich bei allen Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen im Jahr 2011 bedanken.

Wir wünschen ihnen allen,
ein frohes Weihnachtsfest und
einen guten „Rutsch“ ins Jahr 2012.

JEANSWERK

Ihr Jeansfachgeschäft in der Neustadt

Übrigens, wir haben für jeden Hintern die passende Hose.

Duckwitzstr. 61 • www.jeanswerk.de • Tel.: 51 48 703

Ihr Sanitätshaus Dunker
Orthopädie-, Reha-, Einlagen-Technik
*Wir wünschen unseren Kunden
ein frohes Weihnachtsfest und
einen guten Start ins Jahr 2012.*



Montag bis Freitag 9.00 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr
Samstag 10.00 bis 13.00 Uhr

Woltmershauser Str. 147/149 - 28197 Bremen
Tel. 0421 / 5 26 26 79 - Fax: 0421 / 5 26 26 77

Unterstützen Sie das PUSDORFER Blatt mit einer Anzeige!

Tel.: (0421) 5 28 55 63



Tag der offenen Tür am 12. November: Das Kulturhaus lockte

Es lockte zu Begegnungen und Plaudereien bei Kaffee und Kuchen.

Es lockte Kinder und Erwachsene mit einem abwechslungsreichen Veranstaltungsprogramm.

Und es verlockte natürlich seine Besucherinnen und Besucher dazu, selbst kreativ tätig zu werden. Ob es eine individuell gestaltete Weihnachtskarte, ein selbst gemaltes Lesezeichen oder ein kleines Bild mit Rahmen war - wer sich im Laufe des Tages der künstlerischen Inspiration in Atelier und Werkstatt hingab, konnte etwas mit nach Hause nehmen. Diejenigen, insbesondere Jugendlichen, die sich von - trotz strahlenden Sonnenscheins - frischen Temperaturen nicht abschrecken ließen, konnten vor der offenen Tür mit einem Graffiti-Künstler arbeiten. Und auch sie nahmen etwas mit nach Hause, denn gesprüht wird im Kulturhaus nicht gegen die Wand, sondern auf Papier.



Aquarell malen im Atelier

Es gab aber auch etwas, das man nicht mit nach Hause nehmen konnte. Große, weiß grundierte Würfel standen neben unzähligen Fotos und warteten darauf, beklebt zu werden. Alle, die schon einmal an einem Kulturhaus-Projekt oder Fest beteiligt oder zu Gast gewesen waren, konnten vielleicht sich selbst oder andere auf den Fotos wieder erkennen. Es ging aber nicht (nur) darum in Erinnerungen zu schwelgen, sondern die Fotos bestimmten Projekten zuzuordnen und auf die entsprechenden Würfel zu kleben. Auf diese Weise entstanden bunte, würfelförmige Projektdokumentationen und alle, die sich an diesem Bilderrätsel beteiligt hatten, bekamen ein Los. Zum Abschluss des Tages lockte die Verlosung mit tollen Preisen.

Die Kunst war aber nicht nur mit den Teilnehmungsangeboten präsent, sondern auch durch die Ausstellung „Kulturhausgruppen stellen aus“: Von der Kinderkunst bis zum Aquarellkurs, das Mädchenatelier ebenso wie Acrylmalerei und Graffiti, alle präsentierten Ergebnisse ihrer Kursarbeit in großen Bilderrahmen im ganzen Haus.

Für diejenigen, die nicht nur selber agieren, sondern auch genießen wollten was andere tun, gab es ein Veranstaltungsprogramm, bei dem Kulturhausgruppen und Gäste abwechselnd lockten.

Die ersten BesucherInnen wurden vom Duo WIR BEIDE mit Pop und Jazz begrüßt. Es folgte das Gitarrenspiel der SchülerInnen von Felix Fischer, die ihr Können in ganz unterschiedlichen Stilrichtungen, sowohl in kleinen Ensembles als auch solistisch mit Playback bewiesen.

Nach diesem musikalischen Einstieg standen die Kinder als Publikum im Mittelpunkt.

Das Theater Stella Figura zeigte zwei Abenteuer von Molly Flöschchen. Das kleine Meermädchen, ihr Bruder und die anderen Meerestiere aus dieser phantasievollen Geschichte wurden von der Puppenspielerin Julia Warneke ins Leben gerufen und musikalisch einfühlsam begleitet von Franz Fendt.

Die Autorin Ulrike Kleinert stellte gemeinsam mit der Buchhändlerin Christa Schoofs ihr neues Kinderbuch „Jangi“ vor. Und dann lauschten alle Amelia, einer Schülerin aus dem 7. Jahrgang der Oberschule Roter Sand, die aus der Geschichte

des kleinen Elefanten Jangi, der in die Schule wollte, weil ihm der Zirkus zu langweilig war, vorlas.

Zum Schluss zeigten die jüngsten KursteilnehmerInnen des Kulturhauses zusammen mit ihrer Lehrerin, wie Musik, Spiel und Bewegung bei der musikalischen Frühförderung zusammen kommt. Da nicht alle Kurskinder an diesem Tag dabei waren, lockten sie noch zwei mutige Kinder aus dem Publikum, die spontan mitmachten.

Der zweite Teil des Nachmittags gehörte der Musik aus anderen Kulturen. Den Anfang machte das Duo Daf mit Miriam Schulze an der Geige und Mohsen Nejadi-Kakavand an der irahen Rahmentrommel.

Weiter ging es mit klassischer persischer Musik auf Originalinstrumenten gespielt von Barbat, dem Ensemble des Iranisch-Deutschen Kulturvereins, der seit vielen Jahren regelmäßig im Kulturhaus zusammenkommt.

Der Rhythmus blieb in der Luft, nur der Kulturkreis änderte sich, als Amakoé D'Almeida mit mehreren Djembes, Kalebassen und anderen Instrumenten afrikanischen Ursprungs auftrat und gemeinsam mit Mohsen Nejadi-Kakavand und anderen Trommlern/Percussionisten und Laien aus dem Publikum den Raum zum Beben brachte. Der afrikanische wurde vom spanischen Rhythmus abgelöst, in diesem Fall nicht live gespielt, sondern live getanzt. Las amigas del sol, die Flamenco-Tanzgruppe von Pia-Susann Roese wirbelte und stampfte als erste von zwei Tanzaufführungen durch den Raum. Die sehr altersgemischte Gruppe wurde 2010 von der Kursleiterin im Kulturhaus gegründet und zeigte sich mit diesem Tanz, den ästhetischen Bewegungen und temperamentvollen Fußtechniken erstmals einem Publikum. Weiter ging es in den Orient, denn auch den Bauchtanz können sowohl Mädchen wie Frauen hier im Kulturhaus erlernen. Mit einem Auftritt beider Gruppen, seit vielen Jahren von Edith Fassmer geleitet, endeten die Darbietungen am Tag der offenen Tür.

Die Verlockungen des Kulturhauses hatten sich allerdings noch nicht ganz erschöpft: Es blieb die Verlosung der Gewinne und die Spannung im Raum knisterte. Da aber die Geschäftsleute in PUSDORF so überaus großzügig gespendet hatten, gingen alle reich beschenkt und bester Stimmung nach Hause.

Das Kulturhaus dankt den SpenderInnen der Gewinne und Herrn Meyer von der Sparkasse Bremen für die Unterstützung.



Duo Daf



Fotowürfel-Aktion

29-Stahl-Blei-Acryl

Peter Gutsche

Der künstlerische Schwerpunkt von Peter Gutsche liegt in Arbeiten mit Stahlblechen, aus denen er freistehende Plastiken, Wandobjekte und Stahlbilderrahmen gestaltet.

Peter Gutsche verbindet Stahl und Malerei: Bildbezogene Motive aus gebranntem Stahl werden auf Leinwandbilder aufgesetzt.

Er malt mit Aquarellfarben auf Papier, mit Acryl auf Leinwand, Holzplatten und Stahlblechen und fertigt Materialbilder aus Schluff, Torf, Sand, Kies, Beton- und Rotsteinrecycling. Zur plastischen Verfeinerung seiner Acrylbilder setzt er Drähte und Drahtgewebe ein, um dreidimensionale Effekte zu erzielen.



„Die Vielfältigkeit meiner Arbeiten ist ein absolutes Muss, es ist für mich unvorstellbar, nur einen Stil weiter zu entwickeln.“ Ursprünglich Bautechniker begann Peter Gutsche 1977 mit künstlerischen Arbeiten und bildet sich seither kontinuierlich in verschiedenen Techniken weiter. 1998 war er Mitbegründer der Malgruppe „Staffelei 98“. Seine Bilder und Objekte waren bereits in diversen Einzel- und Gruppenausstellungen zu sehen.

Ausstellung bis 20. Dezember

Ohne Titel

Annette Leenheer

Eröffnung: Sonntag, 8. Januar 2012, 15.00 Uhr

Die Autodidaktin Annette Leenheer malt und zeichnet vorwiegend Acrylbilder, seit einiger Zeit mit Collage als Mischtechnik. Dabei entstehen vielfach Porträts bekannter und unbekannter Personen, Landschaften und Stillleben.

Annette Leenheer ist oftmals inspiriert durch die Beschäftigung mit dem Leben bestimmter Menschen wie z. B. Frida Kahlo, durch ihre Affinität zum Maritimen, durch Eindrücke von Erlebtem oder Wandlungen in den eigenen Lebensumstände.

Die Bilder sind plakativ, d. h. zweidimensional, pastos in Acryl gemalt. Durch den dicken Farbauftrag stehen die Farben reliefartig auf dem Malgrund, ein Silberstift setzt Akzente.



In den Collagen verbinden sich Acrylfarbe und Silberstift mit Papierfetzen und Tapete, zum Teil kommen auch Dispersionsfarbe, Blei- und Buntstifte, Folien, Nagellack und Glitzer zum Einsatz.

Ausstellung vom 8. Januar bis 2. Februar 2012

Drucke und Bilder

Elana Solodka

Eröffnung: Sonntag, 5. Februar 2012, 11.00 Uhr

Elana Solodka arbeitet mit den unterschiedlichsten Materialien wie Bleistift, Tusche, Öl und Aquarell und bevorzugt dabei abstrakte Malerei und Druckverfahren. Bei ihrer Arbeit lässt sie sich durch Musik von Klassik bis Rock inspirieren, lauscht aber am liebsten dem Klavierspiel ihrer Tochter.

Den Schwerpunkt ihrer Ausstellung im Kulturhaus bildet eine Vielzahl kleinformatiger Drucke, aber sie präsentiert auch eine Auswahl gemalter Bilder.

Elana Soldoka hat an der Samokisch Kunsthochschule in Simferopol (Ukraine) ihr Studium der Kunstmalerei mit Auszeichnung abgeschlossen. Die freiberuflich tätige Künstlerin stellt seit 1995 ihre Werke in der Ukraine und in Deutschland aus.

Ausstellung vom 5. Februar bis 2. März 2012

Pedro Alcàcer – Vihuela

In Kooperation mit der Hochschule für Künste, FB Musik

Im Zeitalter der Renaissance des 16. Jahrhunderts wechselten sich auf der Iberischen Halbinsel eine ganze Generation hochrangiger Komponisten ab. Das Vihuela - Repertoire ist wohl eines der kostbarsten Hinterlassenschaften aus dieser Epoche. Die Vihuela, eine spanische Kastenhalslaute des 16. Jahrhunderts, hatte eine ebenso brillante wie kurze Laufbahn, wurde sie doch bereits Anfang des 17. –Hier fehlt etwas–

Pedro Alcàcer wurde 1982 in Mexico Stadt geboren. Er ist in einer musikalischen Familie aufgewachsen, fing mit sechs Jahren an Musik zu machen und konzertierte zunächst mit verschiedenen Ensembles von Folklore bis Jazz Rock. 1998 begann er sein Studium der klassischen Gitarre an der „Escuela nacional de música“ mit dem Schwerpunkt Renaissance - Vihuela, das er 2004 mit Diplom abschloss.



Zur Zeit studiert er im 9. Semester im Fach Zupfinstrumente an der Hochschule für Künste bei Lee Santana und Joachim Held und konzertiert in verschiedenen Projekten der Alten Musik.

Freitag, 20. Januar 2012, 20.00 Uhr

Eintritt frei

Lieder der Liebe

Corinna Söller (Klavier)

Uwe Christian Müller (Violoncello)

Corinna Söller und Uwe Christian Müller interpretieren Lieder der Liebe aus deutscher und französischer Romantik. Hören Sie Musik von Johannes Brahms, Franz Schubert, Robert Schumann, Gustav Mahler, Henri Duparc und Gabriel Fauré und die Gedichte zu den Liedern von Friedrich Rückert, Heinrich Heine, Paul Bourget, Paul Verlaine u.a.

Freitag, 17. Februar, 20.00 Uhr

Eintritt: € 9,00 / € 7,00

Vorverkauf im Kulturhaus:

€ 8,00 / € 6,00

Kinder bis 12 Jahre frei



Herzlichsten Glückwunsch der Buchhandlung Christa Schoofs zum 20-jährigen Jubiläum im Januar 2012!

Liebe Christa, wir freuen uns mit dir, dass dein Buchladen schon seit 20 Jahren – trotz Onlineshopping und Buchhandelsketten – die Geschäftswelt in Woltmershausen bereichert!

Für die Kooperationsveranstaltungen mit dir, wie die Radio-Nacht, die Harry-Potter-Nacht oder die Lese-Nächte mit Übernachten im Kulturhaus, aber auch für deine Hilfe bei Veranstaltungen wie dem Fahrtag oder unserem Tag der offenen Tür bedanken wir uns und hoffen, dass wir noch lange aufeinander zählen können!

Dein Kulturhaus - Team

Zauberfee Zibidelia

Theater „Zauberhaftes aus der Zaubertonne“ für Kinder ab 4 Jahre, gespielt von Ingrid Meister-Tolksdorf
Lotterliese Zibidelia möchte nicht mehr „Lotterliese“, sondern „Zauberfee“ heißen: Zauberfee Zibidelia. Das darf sie aber nur, wenn sie die große Zauberprüfung besteht. So hat es ihr der Zauberkönig gesagt.

Aber mit ihrem ungezügelten Temperament bringt sie oft die Zaubersprüche durcheinander. Gut, dass ihr der kleine Zauberzweig Arafax aus der Zaubertonne beiseite steht. Um am Besten klappt es, wenn die Kinder Zibidelia beim Zauberspruch unterstützen und ihr bei den Kunststücken assistieren dürfen.



Sonntag, 22. Januar 2012, 16.00 Uhr
Eintritt: pro Nase € 3,00

Musikalische Frühförderung

Für Kinder ab dreieinhalb Jahre

In diesem Kurs können Kinder Lieder singen, Instrumente ausprobieren und tanzen. Der musikalische Unterricht spricht die Kinder auf verschiedenen Ebenen an und verbessert die Wahrnehmung von Tönen, Klängen und Geräuschen. Durch das spielerische Erlernen von Rhythmen und Tonfolgen verbessern sich die Konzentration und Aufnahmefähigkeit. Geschicklichkeit und Feinmotorik werden im Umgang mit den Musikinstrumenten trainiert; das gemeinsame Musizieren fördert die sozialen Fähigkeiten.

Die neue Kursleiterin Marina Robertus ist Dipl. Musikpädagogin, Pianistin und Sängerin und unterrichtet seit über zehn Jahren Musik. In ihrem Kurs richtet Sie sich nach dem Lehrwerk „Musi-Maus“ von der Musikpädagogin und Musiktherapeutin Melanie C. Sacher, bei der Frau Robertus zusätzlich eine Fortbildung machte.

Marina Robertus musiziert, singt, tanzt und bastelt mit den Kindern und sorgt somit für jede Menge Spaß!

Der Kurs findet montags 15.00 bis 15.30 Uhr statt und kostet € 40,00 für jeweils 10 Termine.

Mal- und Zeichenkurs für Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahre

Wer mit dem Malen beginnen möchte, ist richtig in dem Kurs von Michaela Wegmann. Spielerisch führt die Dozentin/Diplom-Kunstpädagogin die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in den Umgang mit Tempera/Acrylfarbe ein. Die Kunst des Farbenmischens wird enthüllt, wobei auch ein Blick auf die Farbenlehre geworfen wird.

Schritte in die Abstraktion: In diesem Kurs lebt auch ein experimenteller Charakter. Besonders neugierige MalanfängerInnen, aber auch im Malen und Zeichnen schon Erfahrene, die noch weiter ausprobieren möchten, können hier auf eine kreative Entdeckungsreise gehen.



Beim Malen von Naturstudien werden Farben wirkungsvoll ausprobiert und mit Mischtechniken kombiniert.

Donnerstag, 18.00 bis 20.00 Uhr
€ 60,00 für 10 Termine

Tinchen, Troll und Traumgeschichten

MoniMuxMitmachtheater für Kinder ab 4 Jahre
Der kleine freche Troll Tjorve aus dem Schwedischen Zauberwald hat beschlossen ganz fest daran zu glauben, dass in seinen Träumen Wünsche in Erfüllung gehen können. Als er unter seinem Zauberbaum einschläft, träumt er sich in die Welt der Menschen.

Auch Tinchen hat einen großen Wunsch – sie will nach Schweden, Trolle sehen! Mit Hilfe des Publikums und viel Fantasie geht's auf große Fahrt.

Sonntag, 19. Februar 2012, 16.00 Uhr
Eintritt: pro Nase € 3,00



Fantasiewelten in Farbe

Malatelier für Mädchen von 8 bis 12 Jahren

In diesem Kurs begeben wir uns auf eine malerische Reise in Farblandschaften. Angeregt durch exotische Tiere und Landschaften experimentieren wir mit Farben und Farbstiften. So entstehen fantasievolle Bilder nach euren Ideen. Gemalt und gezeichnet wir auf Papier, Holz und Leinwand mit Aquarell- und Acrylfarben. Die Materialkosten in Höhe von 10,00 Euro sind beim ersten Termin an die Kursleiterin zu zahlen.

Dienstag, 16.00 bis 17.30 Uhr

Bauchtanz

Für Kinder ab 7 Jahre

Kinderbauchtanz entspricht dem natürlichen Bewegungsdrang der Kinder. Der Tanz ist im Wesentlichen ein Improvisationstanz und bietet Kindern die Möglichkeit den eigenen Ausdruck und damit ihre Persönlichkeit zu entwickeln. Die Phantasie wird durch Märchen aus 1001 Nacht angeregt, die ferne Welt verzaubert.

Im Vordergrund steht die Freude an der Bewegung zur Musik und das schöpferische Erleben.

Dienstag 15.45 bis 16.45 Uhr
€ 12,50 monatlich



Noch keine Weihnachtsgeschenke?

Wählen Sie für Ihre Lieben aus unserem breiten Angebot einen Kurs aus und verschenken Sie einen Gutschein! Ob Malen, Tanzen, Yoga oder Musik: Es ist für alle etwas dabei! Nähere Informationen erhalten Sie im Kulturhaus oder unter Tel. 54 46 06.

Und für die Geschichts- und Stadtteilinteressierten:
Unsere Bücher und DVD's machen sich auch gut unterm Weihnachtsbaum!

In vielen unserer Kurse gibt es noch freie Plätze!
Bitte informieren Sie sich im Kulturhaus Tel.: 54 46 06.

Unsere Bürozeiten sind:

Mo, Di, Do, Fr 10.00 bis 13.00 Uhr

Mo, Di, Do 15.00 bis 18.00 Uhr.

Ausstellungsöffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr 11.00 bis 13.00 Uhr

Di 17.00 bis 18.00 Uhr / Do 15.00 bis 17.00 Uhr

wo alle gleich sind...

Ich komm als Blümchen wieder: Kinderkulturprojekt 2011 / 12

vom Leben und Sterben

„Was ist das?“ fragt der Frosch. Den Tod der Amsel kann erst der Hase erklären. (Max Velthuis)

18 Kinder der zweiten Klasse aus der Schule Rechtenflether Straße arbeiten gemeinsam mit dem Künstler Antonio Velasco Munoz und Andrea Stücke vom Kulturhaus PUSDORF zu dem Thema: „Ich komm als Blümchen wieder! Vom Leben und Sterben.“ Seit Mitte November treffen sich jeden Montagmorgen die Kinder in der Werkstatt der Schule und hören Geschichten, erzählen Erlebtes, spielen und schreiben, aber vor allen Dingen wird gemalt und gezeichnet.

Die Fragen: „Was möchte ich sein, wenn nicht das, was ich jetzt bin? Wer möchte ich sein, wenn nicht das Kind, welches ich gerade bin? Wann möchte ich sein, wenn nicht jetzt? Wo möchte ich sein, wenn nicht da, wo ich gerade bin?“ ermöglichen den Kindern ihren Vorstellungen, Fantasien und Erlebnissen nachzugehen und in eine kreative Form zu bringen.



Da ist zum Beispiel ein Mädchen, welches sich vorstellt mit Gott verheiratet zu sein! Sie malt sich, Gott und ihren gemeinsamen Sohn, einen Klassenkameraden. Da ist ein 8-jähriger, der auf einer Wolke fliegt und all seine Liebsten um sich hat, ein Junge der nichts lieber möchte als Dinosaurier treffen oder das Bild von der verstorbenen Oma, umringt von jubelnden Engeln. Aus den entwickelten Ideen, Wünschen, Figuren und Bildern, wie eine Welt außerhalb der unseren aussehen kann, entsteht ein Triptychon; ein dreigeteiltes großes Gemälde. Ein Drittel des Triptychons ist mindestens so groß wie die Tür des Klassenzimmers und erinnert an alte Werke von zum Beispiel Hieronymus



Bosch. Außerdem wird ein Buch gebaut, das eine Sammlung von Zeichnungen, Malerei, Texten und Fotografien zum Thema, die während der Werkstattarbeit hergestellt wurden, enthält. Auch der Titel für das Triptychon und das Buch: „wo alle gleich sind“ ist eine Gemeinschaftsproduktion der Zweitklässler.

Ende März ist die Werkstattarbeit getan, dann wird gemeinsam die Präsentation geplant.

Das Kinderkulturprojekt 2011 / 12 vom Leben und Sterben ist entstanden aus einer Initiative der Quartier GmbH. Die Institution Quartier GmbH entwickelt Ideen für städtisches Zusammenleben und setzt sie mit KünstlerInnen und Kulturschaffenden aus den Bremer Stadtteilen in Szene.



Zirka 30 Kinder- und Jugendeinrichtungen, PädagogInnen und KünstlerInnen beschäftigen sich gemeinsam mit Kindern unterschiedlichen Alters mit dem Thema „Leben und Tod“.

Es entstehen anregende und aufregende Arbeiten, die in Form von Malereien, Zeichnungen, Fotografien, Texten, Tonaufnahmen, Objekten, Performances usw. umgesetzt werden und in einer Abschlusspräsentation vom 21. bis 29. März 2012 in der Unteren Rathaushalle und im Bibelgarten zu sehen sind. Eine weitere Präsentation des Triptychons und des Buches von den Kindern aus der Schule Rechtenflether Straße ist im Kulturhaus PUSDORF geplant; der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.



Aktive Menschen Bremen e. V. Begegnungsstätte Woltmershausen

Das Jahr geht mit zwei Höhepunkten zu Ende.

Am 20. Dezember findet unsere Weihnachtsfeier mit dem Rodina Folklorensemble, unter der Leitung von Herrn Slava Kravets, statt. Es wird neben Kaffee/Tee und Kuchen russische und deutsche Weihnachtslieder geben. Sie sind herzlich eingeladen an dieser Feier teilzunehmen.

Am **Heiligen Abend** ist die Begegnungsstätte wieder für alleinstehende PusdorferInnen in der Zeit von 17 bis 21 Uhr geöffnet. Mit Kartoffelsalat und Würstchen (also echt bremisch), Kaffee, Tee oder Glühwein und den guten Spekulatius von Schnaare wollen wir uns einen gemütlichen Abend machen.

Etwas Besonderes bietet die Begegnungsstätte im neuen Jahr. Wir werden vom 2. bis 4. März 2012 zum Grünkohlessen nach Zinnowitz auf Usedom fahren. Übernachtet wird in der Casa Familia. Einzelheiten erfahren Sie in der Begegnungsstätte immer mittwochs und donnerstags von 14 bis 17 Uhr.

Unsere Veranstaltungen können alle besuchen. Niemand muss Mitglied bei uns sein. In diesem Sinne ein besinnliches Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und ein gesundes 2012.



Monika Göbel



Bremen



...in Woltmershausen

Das **Dienstleistungszentrum** in Ihrer Nähe unterstützt Sie, damit Sie so lange wie möglich in Ihrem Zuhause wohnen können.

Rufen Sie uns an oder kommen Sie vorbei:

DLZ Woltmershausen

Woltmershauser Straße 310

28197 Bremen

Tel. 54 04 43

persönliche Sprechzeit:

Donnerstags 9.00 - 12.00 Uhr

Weihnachtskonzert des Volkschores Woltmershausen

Am Samstag vor dem 1. Advent, den 26. November 2011 lud der Volkschor Woltmershausen unter der Leitung von Emilia Boev wie in jedem Jahr zum traditionellen Adventskonzert in die Christuskirche Woltmershausen ein. Beginn war um 16 Uhr. Als Gast trat der Frauenchor „Pusdorf Lerchen“ unter der Leitung von Slawa Kravets auf. Geboten wurden neben traditionellen Weihnachtsliedern wie „Leise rieselt der Schnee“, „Oh, du fröhliche“ oder „Frohe Weihnacht“ auch internationale Weihnachtslieder. Für dieses Konzert hat der Chor lange geprobt und wie vor jedem Konzert einen ganzen Sonntag in Seebergen geübt. Nach dem Konzert trat der Chor dann noch einmal im „Adventskalender“ auf dem Weihnachtsmarkt am 30. November um 17.30 Uhr auf, bevor das Jahr am 14. Dezember mit einer internen Weihnachtsfeier zu Ende geht. Im neuen Jahr wird der Chor dann wieder mit frischer Kraft an neue Aufgaben gehen.

Der Chor sucht noch Verstärkung! Wer Lust am Singen hat ist



herzlich eingeladen, ganz unverbindlich an einem Übungsabend im Gemeindesaal der Christuskirche mittwochs um 20 Uhr teilzunehmen.

Birgitt Ernst

Meier Pusdorf

NEU: elektrische Zigarette und Zubehör
Tabak · Zeitschriften · Hermes Paket Shop



Bremer Toto – Lotto

Unsere Kunden wünschen wir ein ruhiges,
besinnliches Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Woltmershauser Straße 484 · 28197 Bremen · Telefon: 04 21 / 54 48 10

Deich Apotheke

*Frohe Weihnachten und
einen Guten Rutsch allen
unseren Kunden.
Vielen Dank für Ihre Treue!*

Wir helfen Ihnen natürlich!

Woltmershauser Str. 343/345, 28917 Bremen, 0421/541200



melt, wie das Wasser am Boden einer halb gefüllten Vase. Wie kann das sein?

Es wird verhindert durch die Malmstromaktivität.

Ein Malmstrom ist ein Strudel, der ständig und permanent Wasser einzieht und es auf alle sieben Weltmeere gleichmäßig verteilt. Darum bleiben die Wassermassen ständig in Bewegung und der Wasserstandspegel für unser Auge scheinbar konstant. (Abgesehen von kleinen Abweichungen, die an den Gezeiten,

Noch keinem unserer Wissenschaftler scheint es aufgefallen zu sein, dass, obwohl die Erde eine Kugel ist, sich nicht das gesamte Wasser der Ozeane an ihrer Unterseite sam-

melte und flut, abzulesen sind). Dadurch machen die Malmströme die internationale Schifffahrt erst möglich. Ohne sie würden Island und Kanada regelmäßig trockenfallen. Gleichzeitig sind die Malmströme aber auch eine große Gefahr für Schiffe. Ob riesige Containerschiffe oder kleinste Segeljachten, sie verschwinden innerhalb von Sekunden von der Wasseroberfläche wie Papierschiffchen, wenn sie in den Strudel eines solchen Malmstroms geraten. Wehe denen, die in einen solchen Malmstrom geraten, es ist nicht gewiss, ob sie jemals wieder auftauchen und wenn, dann wo. Berichten zufolge sind schon Schiffe, die im pazifischen Ozean in einen Malmstrom gerieten, später im Klärwerk von Warnemünde aufgetaucht. Und auch die Tatsache, dass Kolumbus Kurs auf Indien genommen hat, dann jedoch in Amerika heraus kam, ist nicht anders zu erklären, als dass er in einen Malmstrom geriet.

www.nagelritz.de

Fassadenanstriche Innenanstriche Fußbodenverlegung Wärmedämmung

**Malermeister
Bentzen** GmbH

Tel. 540751 www.maler-bentzen.de

Visbeker Str. 29 28197 Bremen
Tel. 0421-540751 Fax. 0421-529281
E-Mail: info@maler-bentzen.de

elektro SIEMER GmbH

Industrieanlagen · Haustechnik · Alarmanlagen · Datentechnik · Photovoltaik · Elektro- · Groß- und -Kleingeräte
Vertragskundendienste für: SIEDLE-Kommunikation, -Sprechanlagen und HÄFELE-Zutrittskontrollsysteme

*Wir wünschen unseren Kunden ein
besinnliches Weihnachtsfest und einen
erfolgreichen Start ins neue Jahr.*

Woltmershauser Straße 390 · 28197 Bremen
Telefon (0421) 5 20 11-0 · Telefax (0421) 54 20 15
24-Std.-Notdienst: 0160-717 01 10
Internet: www.elektro-siemer.de · e-mail: elektro-siemer@t-online.de

Lankenauer Höft

Café und Restaurant mit Blick auf die bremischen Häfen

*Wir wünschen allen Gästen
ein besinnliches Weihnachtsfest und
einen guten Rutsch ins neue Jahr*

Familienfeiern

Nutzen Sie
unsere
Gesellschaftsräume
für 10 bis 60
Personen

oder unseren
**Clubraum
„Kajüte“**

Montag Ruhetag

Inh. Joachim Oekermann
Zum Lankenauer Höft 10 • 28197 Bremen
Tel. 04 21 / 54 41 91 • Fax: 04 21 / 54 60 39

Bäckermeister Thräm

*Frohe
Weihnachten*

**Die Nr.1 bei
unseren Kunden**

Im Frischmarkt Helmke für Sie da
- gleich neben dem Pusdorfer Marktplatz

**Bäckermeister Thräm
Woltmershauser Str. 278
Tel. 5 96 62 81**

Leseempfehlung – ausgewählt und vorgestellt von Christa Schoofs

Weihnachtsgeschichten am Kamin 26

herausgegeben von Mürmann, Barbara

Alle Jahre wieder erscheint beim Rowohlt Verlag – und das schon seit 26 Jahren – die Geschichtensammlung „Weihnachtsgeschichten am Kamin“.

Die Geschichtensammlerin Barbara Mürmann veröffentlicht weihnachtliche Erlebnisse von ganz „normalen“ Menschen. So kommt es, dass sich in den Büchern völlig unterschiedliche Geschichten finden, so unterschiedlich, wie die Menschen sind, die die Geschichten aufgeschrieben haben: Geschichten zum Lachen, Weinen, Besinnlichsein, Freuen, Staunen ...

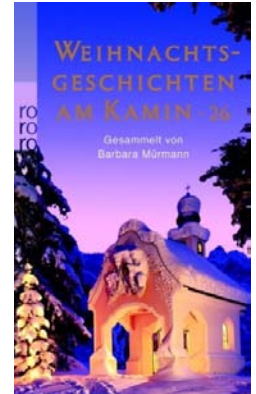
Alle Geschichten haben eines gemeinsam – sie stellen den

weihnachtlichen Grundgedanken in den Vordergrund: Die Geburt Jesu zu feiern und sich Zeit zu nehmen füreinander, miteinander und beieinander.

In diesem Sinne – Frohe Weihnachten und frohes Lesevernügen!

8,99 Euro

ISBN: 978-3499-25719-3



Katholische Pfarrei St. Franziskus

Guten Tag! Ganz herzlich grüße ich Sie. Seit einigen Wochen lebe und arbeite ich als neuer Pfarrer in der katholischen Pfarrei St. Franziskus im Bremer Süden.

Zu unserer Pfarrei gehören die katholischen Kirchen St. Pius in Huchting, St. Benedikt in Woltmershausen, St. Hildegard in Kattenesch und Herz Jesu in Huckelriede.

Zu meiner Person: Ich heiße Rainer Lührmann, bin 40 Jahre alt und in der Nähe von Osnabrück aufgewachsen. Meine letzte Stelle war in Osnabrück und in meiner Freizeit lese ich gerne. Im Namen unserer haupt- und ehrenamtlichen Gemeindeglieder lade ich Sie herzlich zu unseren Gottesdiensten ein. Christus bringt das Licht in die Welt und darauf bereiten wir uns in der Adventszeit vor. An Weihnachten freuen wir uns über die Geburt unseres Herrn und Erlösers. Möge dieses Licht auch vom heutigen Bethlehem in den Nahen Osten und überall in die Welt leuchten.



Es grüßt Sie herzlich
Pfarrer Rainer Lührmann

Gottesdienste an den Weihnachtstagen, Silvester und Neujahr 2011/12 in der Gemeinde St. Franziskus

Sa., 24.12., Heiligabend

- 15:00 Uhr St. Pius Krippenfeier f. Kinder v.0-3 Jahre
- 16:30 Uhr St. Hildegard Krippenfeier (Wortgottesfeier)
- 16:30 Uhr St. Pius Krippenfeier (Wortgottesfeier)
- 17:00 Uhr Herz Jesu Feier der HI. Nacht
- 17:00 Uhr St. Benedikt Feier der HI. Nacht
- 22:00 Uhr St. Pius Feier der HI. Nacht
- 22:00 Uhr St. Hildegard Feier der HI. Nacht

So., 25.12., 1. Weihnachtstag

- 09:30 Uhr St. Pius Festhochamt
- 11:00 Uhr St. Hildegard Festhochamt

Mo., 26.12., 2. Weihnachtstag

- 09:30 Uhr Herz Jesu Eucharistiefeier
- 09:30 Uhr St. Pius Eucharistiefeier
- 11:00 Uhr St. Hildegard Eucharistiefeier für Familien
- 11:00 Uhr St. Benedikt Eucharistiefeier

Sa., 31.12., Silvester

- 17:00 Uhr St. Pius Eucharistiefeier zum Jahresschluss
- 17:00 Uhr St. Hildegard Eucharistiefeier zum Jahresschluss

So., 01.01., Neujahr

- 09:30 Uhr Herz Jesu Festgottesdienst
- 11:00 Uhr St. Benedikt Festgottesdienst

Die Gottesdienst- und Veranstaltungstermine der Adventszeit entnehmen Sie bitte unserem Sonderfaltblatt oder dem aktuellen Pfarrbrief. Beides liegt in unseren Kirchen aus oder kann in den Pfarrbüros abgeholt werden.

Eröffnung des neuen Kindergartenhauses St. Jacobi-Seehausen

Nach zwei Jahren Planungs- und Umbauphase, freuten wir uns sehr darüber, Einweihung feiern zu können. Das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen!

Große, helle Räume prägen das Haus.

Bei einer Andacht unter freiem Himmel predigte die Pastorin Auffarth-Kurschat über das Segenswort des neuen Hauses:

Die Gnade des Herrn Jesus Christus sei mit euch allen

Als Attraktion hatten wir einen Jongleur. Dieser ließ die Bälle tanzen, spuckte Feuer und kühlte uns mit riesengroßen Seifenblasen wieder ab. Es war eine rundum schöne Einweihung.

Nun freuen wir uns, auf eine tolle Zeit in unseren neuen Kindergarten.

Jasmin Söyler



Galipp
Optik



Inh. Iris Hoppmann
Augenoptikermeisterin

Verschenken Sie doch einfach einen
Brillengutschein!



... wir haben jetzt auch schicke Handtaschen im Angebot!

Woltmershauser Str. 414
28197 Bremen
Tel. 04 21 - 54 44 08



O E L Z E
GLASWERKSTÄTTEN

wir führen aus:

- Reparaturverglasung vom Kellerfenster bis zur Dachluke
- Isolierverglasung u. Umglasung v. "Normal" auf Iso
- Blei und Messingverglasungen
- Spiegel aller Art, Duschen
- Glastüren, Ganzglasanlagen
- Folien & Werbetechnik
- Großformatiger Digitaldruck
- Glasmalerei u. Glasatzerei
- Wunderschöne Bilderrahmen

Woltmershauser Str. 238/40
Tel.: 0421 - 54 18 39 · Fax: 0421 - 54 18 34
Geöffnet: Mo.-Do. 7.15 - 16.45 Fr. 7.15 - 15.00
Samstag 10.00 - 13.00 u. nach Vereinbarung

Autoservice in Strom

KFZ- Meisterbetrieb Marco Liedtke

Telefon 0421/ 89 68 162 Mobil 0179/ 20 91 085

www.autoserviceinstrom.de



Unser Service

- Unfallreparatur
- Frontscheibenreparatur
- Wartungsdienste
- Reparatur aller Fabrikate
- Beseitigung von TÜV- Mängeln
- Direkte Abrechnung mit Versicherungen

Termin nach Vereinbarung

Stromer Landstraße 13b, 28197 Bremen

PETRA'S
FRISEUR SALON

Rablinghauser Landstraße 52 A
Telefon 0421-54 32 83



Wir wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest
und einen guten Start ins neue Jahr.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 9 - 18 Uhr
Samstag 8 - 12 Uhr
Montags Ruhetag

FLE/electronic
INDUSTRIELEKTRONIK

Industrieservice · Entwicklung · Fertigung · Vertrieb

**Ihr kompetenter Partner
in Sachen Elektronik.
Sprechen Sie uns an!**

Frank Leisten
Simon-Bolivar-Str. 11
28197 Bremen

Fon: 0421 - 52 72 82
Fax: 0421 - 52 72 83
www.fle-electronic.de

Konditorei, Bäckerei und Café

W. Schnaare

seit 85 Jahren in ihrem Stadtteil

Eine schöne Adventzeit
mit feinen Backwaren
aus unserer Bäckerei und Konditorei
Marzipan und Schokoladenfiguren
aus eigener Herstellung

Woltmershausen
Telefon 54 05 08

Im Schnoor
Telefon 3 37 93 07

Impressum

Das PUSDORFER BLATT erscheint vierteljährlich mit einer Auflage von 8 500 Exemplaren und wird an alle Haushalte in Woltmershausen und Rablinghausen verteilt.

Herausgeber: Kulturhaus PUSDORF e. V. (Redaktion)
& Firma GOGO LAYOUT (Anzeigen, Herstellung und Vertrieb)
Redaktion: Kulturhaus PUSDORF
Tel.: 54 46 06 Woltmershauser Straße 444 · 28197 Bremen
E-Mail: Wo@Kulturhaus-PUSDORF.de

Titelbild: Foto Andrea Stücker
Fotos: Jörg Teichfischer, Mohsen Nejadi-Kakavand, Kulturhaus PUSDORF und von den jeweiligen Einrichtungen und Vereinen.

Anzeigen: GOGO LAYOUT · „Haus Gutenberg“
Rablinghauser Landstraße 19 · 28197 Bremen
Tel.: 5 28 55 63 · Tel.: 54 51 91
E-Mail: Kunden@Gogo-Layout.de

Die namentlich gekennzeichneten Beiträge sowie Artikel aus den Stadtteileinrichtungen geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Die Urheberrechte der Anzeigenentwürfe sowie der Texte und Bilder verbleiben beim Ersteller. Die Verteilung der Ausgabe 4/2011 erfolgt ab 9. Dezember. Das nächste PUSDORFER BLATT erscheint ab 23. März 2012. Redaktions- und Anzeigenschluss ist der 2. März 2012.

Richtfest in der Kindertagesstätte der ev. Christuskirche

„Was ist denn ein Richtfest?“ Mit dieser Frage beschäftigten sich die Kinder der Kita Christuskirche anlässlich der Richtfeier für den Neuanbau, die am 10. November 2011 stattfand. Nun musste erst einmal Vorarbeit geleistet werden. Der Ablauf wurde geplant, Gäste wurden eingeladen und in den Gruppen wurde viel besprochen und gewerkelt. Zum Thema „Kunst am Bau“ gestalteten alle Kindergruppen einen Stein, der später im Foyer des Neubaus zu sehen sein wird. Endlich war es soweit! Mit trockenem Wetter starteten wir in den Tag. Kinder und Erzieherinnen waren gleichermaßen gespannt, als um 11.20 Uhr der Richtkranz aufgehängt wurde und der Zimmermann auf dem Anbau seinen Richtspruch vortrug.

**„Ein Kinderlachen, froh und rein,
voll übermut und Innigkeit
soll immer hier zu hören sein
von heute an für alle Zeit!“**
(Auszug aus dem Richtspruch)

Die Kinder wurden mit Süßigkeiten, Malbüchern und -stiften beschenkt. Zum Dank an die Bauarbeiter sangen die Kinder das Lied „Wer will fleißige Handwerker sehen“. Dann übergaben die Kinder dem Architekten ihre selbst gestalteten Steine, auf denen auch die Gruppensymbole wiederzufinden sind. Anschließend segnete Herr Pastor Degenhardt den Neubau. Kinder, Erzieherinnen und geladene Gäste gingen nun in die Kindertagesstätte, wo es für alle eine selbst zubereitete Erbsensuppe gab.



Die Gruppen übergeben ihren Stein



Pastor Degenhardt segnet den Bau

Dieser aufregende Tag wurde am späten Nachmittag mit einem Familiengottesdienst in der Christuskirche fortgesetzt. Hier wurde die Legende von St. Martin von Erzieherinnen dargestellt und alle sangen das Martinslied mit.



Anschließend startete der Laternenumzug, der vom Spielmannszug des TSW begleitet wurde. Zurück im Gemeindegarten, stärkten sich alle, Groß und Klein, mit warmem Punschtee und Würstchen. Nach diesem gelungenen Abschluss machten sich alle zufrieden auf den Heimweg.

Renate Barbu

Ankündigung: In der Zeit vom 5. bis 25. Januar 2012 ist Anmeldezeit fürs Kita-Jahr 2012/13

Mengenlehre,

Kunst oder ein Wegweiser in andere Dimensionen?

Wir sind zwei EntdeckerInnen aus der Neustadt und haben bei einem Spaziergang im benachbarten Pusdorf zum Lankenauer Höft neulich eine Entdeckung gemacht, die uns seitdem keine Ruhe mehr lässt. Direkt auf dem Weg entlang der Weser bot sich uns folgendes Bild:

Schön. Interessant. Mal grade mal schlängelig. Hat man auch mal was zu sehen, wenn man auf den Boden guckt. Aber was um alles in der Welt steckt dahinter??

Hat irgendjemand eine Idee, was diese rätselhaften Zeichen, die sich über hunderte von Metern auf dem Weg erstrecken, bedeuten könnten? Was glauben Sie?

Über jedwede Anregung zur Entstehung, Bedeutung oder Geschichte dieser Spur freuen wir uns!

Wir sind erreichbar unter der Mail-Adresse s.fraser@gmx.de

...und sind sehr gespannt!

Sara und Sigmund Fraser

Der TS Woltmershausen informiert

Kinderyoga jetzt auch beim TSW

Kinder sind alltäglich vielen Stressfaktoren ausgesetzt, deren Folgen die unbeschwertere Entwicklung beeinflussen. Yoga bietet einen Ausgleich, entspannt den Körper, schult die Konzentrationsfähigkeit und die Körperwahrnehmung. Das erfolgt ganz spielerisch, indem die Übungsreihen in Themen eingebettet sind. In jeder Stunde gibt es außerdem einen Entspannungsteil und eine Meditation. Kinder erleben so spannende, lustige und auch stille Abenteuer. Yoga ist eine Entdeckungsreise der Sinne! Der Kurs für Kinder im Alter von 7 bis 10 Jahren findet montags von 15.45 bis 16.45 Uhr in der Turnhalle Dorfkampsweg statt. Beginn ist im Januar 2012.

Die Kursgebühr beträgt für Mitglieder 1,50 € pro Einheit und für Nichtmitglieder 5 €. Dieser Kurs steht nur einer begrenzten Teilnehmerzahl zur Verfügung.

Nach den Weihnachtsferien geht die Bewegungslandschaft für kleine Kinder weiter

Der TS Woltmershausen bietet an folgenden Terminen wieder die Bewegungslandschaft für kleine Kinder an:

14.01.+ 04.02. + 25.02.
+ 03.03. + 17.03.2012

Kinder vom Krabbelalter bis 2 Jahre können sich in der Zeit von 9.30 - 10.30 Uhr in der Halle Rechtenflether Straße austoben. Für die Kinder von 3 - 5 Jahren steht die Halle von 10.45 - 11.45 Uhr zur Verfügung. Der Eintritt kostet pro Kind 2,50 €. Eine Mitgliedschaft im TSW ist nicht erforderlich.



Bitte den Kindern Sportsachen und Turnschuhe bzw. Rutschsocken anziehen. Dasselbe gilt natürlich auch für Eltern, Großeltern usw.

Unser Fitnesskurs am Samstag startet auch im Jahr 2012

Am 07.01.2012 von 10.00 - 11.00 Uhr beginnt der nächste Fitnesskurs unter der Leitung von Melanie Opitz in der Halle Roter Sand. Zeitgleich findet für diesen Kurs eine Kinderbetreuung statt.

Die Kursgebühr beträgt für Mitglieder des TSW 1,50 € pro Einheit und für Nichtmitglieder 5 €. Für die Kinderbetreuung wird 1 € pro Kind berechnet.

In unseren Tanz-Gruppen sind noch Plätze frei:

Kinder im Alter von 5 - 7 Jahren mittwochs von 17.00 - 17.45 Uhr
Kinder im Alter von 8 - 14 Jahren mittwochs von 17.45 - 18.45 Uhr

Jugendliche/Erwachsene ab 15 Jahren mittwochs von 19.00 - 20.00 Uhr

Diese Stunden finden in der alten Halle Butjadinger Straße unter der Leitung der Tanzpädagogin Alexandra Scheludko statt.

Unsere Gruppe „Fit nach Feierabend“ sucht noch Zuwachs.

In dieser Gruppe treffen sich Männer und Frauen immer donnerstags von 20.00 - 22.00 Uhr in der alten Halle Butjadinger Straße, um unter der Leitung von Jürgen Alfke fit zu werden/zu bleiben.

Für alle Angebote gilt:

Nähere Informationen und Anmeldung unter Telefon 0421/54 71 07 oder per Mail unter angelika.alfke@gmx.de

Angelika Alfke

Wo kummt de Nom Pusedörp her?

Moin leve Lüd,

ick much gern mol weten wo de Nom Pusedörp herkummt. In so een Bremen Nokixel heff ick leest, de Nom kummt von den Wind, de över de Werser „puhst“. Dat hett mi nich alltoveel övertüügt. Dorum much ick dat nu geern mol nipp un nau to weten kriegen. Ick heff ok all Kollegen (swb) froogt, ober dor is denn ok nich so recht wat bi ruutkomen.

Ick much ok gern weten wat fröher Pusedörp ween is. Tomeist heff ick höört, datt dor Woltmershausen mit meent is, ober ick heff ok höört datt Woltmershausen un Rablinghausen mit meent ween kann.

Tschüß, Renald Böning

Unterstützen Sie das Pusdorfer Blatt mit einer Anzeige!

Elektro

Heizung

Sanitär

WOLTMERSHAUSER STRASSE 560 · 28197 BREMEN
☎ (04 21) 54 01 08 / 54 07 08 · TELEFAX 54 79 55

Rainer SANFT

Elektro-, Gas- und Wassermeister

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und gesundes Neues Jahr.



HANSA-APOTHEKE

Woltmershauser Str. 215 A
Telefon 54 08 04
Telefax 54 23 53

Oberschule Roter Sand – neue Leitung – alte Güte

Zum Ende des letzten Schuljahres ist mit Gerd Ahrends der langjährige Gestalter der Oberschule Roter Sand in den verdienten Ruhestand gegangen. Viele Pusdorfer Großeltern, Eltern und Kinder haben Gerd Ahrends als Lehrer, Abteilungsleiter des Gymnasiums, als Schulleiter, als Gestalter der Ganztagschule, als Motor der Schulentwicklung des SZ Butjadinger Straße zur Oberschule Roter Sand und vor allem als einen tollen Menschen erlebt.

In der Zeit von Gerd Ahrends hat sich vieles an der Butjadinger Straße entwickelt. Die Schule wurde Betreuungsschule, Sozialpädagogen und Köche wurden ins Haus geholt. Nach und nach wurde so der Schritt zur Ganztagschule vollzogen. Die räumlichen Gegebenheiten mussten angepasst werden, damit das Ganztagskonzept entwickelt werden konnte.

Es wurde sehr schnell erkannt, dass ausschließlich freiwillige Nachmittagsangebote nicht der Vorstellung von Ganztagschule entsprachen. Somit wurden die bestehenden Konzepte kritisch hinterfragt und dadurch weiterentwickelt. Der nächste Schritt zur teilgebundenen Ganztagschule konnte vollzogen werden.

Mit der organisatorischen Entwicklung wurde dann auch die inhaltliche Veränderung begonnen. Hausaufgabenhilfen und Studienzeiten wurden eingerichtet, die Zusammenarbeit mit dem Kulturhaus Pusdorf und dem TS Woltmershausen wurde initiiert und intensiviert. Es entstanden feste Kooperationen, aus der sich viele gemeinsame Projekte entwickelten.

In dieser Phase hatte die Oberschule Roter Sand sich bei der Robert Bosch Stiftung um die Teilnahme am Schulentwicklungsprojekt „Lehrer im Team“ (LiT) beworben. Das LiT-Projekt, an dem die Schule schließlich teilnehmen konnte, wurde fünf Jahre von außen durch Moderatoren, Partnerschulen, Netzwerkbildung, Fortbildungen und ganz viele Ideen begleitet. Viele der hier entwickelten Prozesse sind mittlerweile Grundlage für das Wirken und Agieren des Kollegiums, das zu einem echten Team geworden ist.

Aus diesem Grund hat das Team der Oberschule Roter Sand sich dazu entschieden, bereits im Schuljahr 2009/2010 als eine der ersten Schulen den Entwicklungsschritt zur Oberschule neuer Prägung zu wagen. Mittlerweile befindet sich der Rote Sand im dritten Oberschuljahrgang und die Entwicklung geht weiter.

Das individualisierte Lernen, die Vermittlung von Methoden und Kompetenzen und Projektunterricht sind Schwerpunkte der pädagogischen Arbeit der Jahrgangsteams. D.h. die einzelnen Jahrgänge der Oberschule bilden eine pädagogische Einheit, die sechs Schuljahre zusammenbleibt. In dieser Zeit sollen die Schülerinnen und Schüler die Kompetenzen erwerben, die ihnen einen erfolgreichen Schulabschluss, die Ausbildungsreife und/oder den Übergang auf die Gymnasiale Oberstufe ermöglichen.

Friederike Bremme (Didaktische Leitung) und Karsten Thiele (Schulleiter) bilden gemeinsam mit der langjährigen stellvertretenden Schulleiterin Ursel Reuter das neue Leitungsteam der Oberschule Roter Sand.

Friederike Bremme hat sich aus dem Kollegium heraus erfolgreich auf die Stelle der Didaktischen Leiterin beworben.

Karsten Thiele hat 12 Jahre am damaligen SZ Butjadinger Straße gearbeitet, war anschließend als Abteilungsleiter an der Oberschule Waller Ring tätig, bevor er sich auf die Schulleitungsstelle am Roten Sand beworben hatte.

Dadurch, dass die neue Schulleitung bereits gemeinsame

Teamerfahrungen sammeln konnte, konnte fast nahtlos an die Arbeitsschwerpunkte der vorherigen Schulleitung angeknüpft werden. Auch für die Elternschaft, die Kooperationspartner, Schülerinnen und Schüler war die Eingewöhnungszeit dementsprechend kurz.

Die Weiterentwicklung der Oberschule in der Unterrichtsgestaltung, in den Methoden, dem Handwerkszeug der Schülerinnen und Schüler zum Kompetenzerwerb, der Ausweitung des Förder- und Forderangebots und in der personellen und räumlichen Struktur werden die Arbeitsschwerpunkte der kommenden Zeit sein.

Unterricht/Methoden

In der Oberschule lernen Schülerinnen und Schüler, selbstständig und individualisiert zu lernen. Die Kinder werden da abgeholt, wo sie stehen. Unterrichtsangebote auf verschiedenen Niveaustufen sollen die Kinder und Jugendlichen nach ihren individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten im Kompetenzerwerb voranbringen.

Förder- und Forderangebot

Die Oberschule Roter Sand befindet sich mittlerweile im zweiten Inklusionsjahrgang. D.h. Kinder mit besonderen Begabungen werden ebenso an der Schule unterrichtet wie Schülerinnen und Schüler mit Lernschwächen oder körperlichen Defiziten. Hier ist es die Herausforderung für Mitarbeiter des zukünftigen Zentrums für unterstützende Pädagogik (ZuP), die entsprechenden Förder- und Forderangebote zu entwickeln, damit alle erfolgreich lernen können.

Personelle Entwicklung

Das gesamte Personal an Bremer Schulen befindet sich altersbedingt im Umbruch. Auch die Oberschule Roter Sand ist hiervon betroffen. Nach und nach werden die erfahrenen Kolleginnen und Kollegen ihren wohlverdienten Ruhestand antreten. Hier ist die Herausforderung in den kommenden Jahren, die richtigen neuen Kollegen zu finden und auch einstellen zu können. Hinzu kommt, dass sich die Oberschule Roter Sand als ein attraktiver Arbeitsstandort präsentieren möchte. Dazu soll zukünftig auch die Möglichkeit bestehen, Kleinkinder der Kolleginnen und Kollegen zu betreuen.

Raumstruktur

Die Oberschule Roter Sand möchte möglichst viele Kinder erfolgreich auf ihrem schulischen Lebensweg begleiten. Doch das Raumkonzept der Schule ist nur auf vier Klassenverbände pro Jahrgang ausgerichtet, um das inhaltliche Konzept umsetzen zu können.

Auch das Gebäude muss für alle Lernenden und Lehrenden attraktiv gestaltet sein. Der erste Schritt zur Modernisierung des Gebäudes wurde mit der fast abgeschlossenen Brandschutzsanierung gemacht. Nun hofft die Schule auf die erforderliche energetische Sanierung der Fassade und dem Neubau einer Mensa mit angeschlossener Jugendeinrichtung.

Sollten diese Schritte in den nächsten Jahren erfolgreich gestaltet werden können, macht die Oberschule Roter Sand ihrem Namen hoffentlich alle Ehre. Denn dann könnte die Schule ein echter Leuchtturm für Pusdorf sein, an dem Bildung, Jugend, Kultur und Sport im Stadtteil zusammentreffen.

Karsten Thiele



Verabschiedung Gerd Ahrens



Neues Leitungsteam: U. Reuter, F. Bremme, K. Thiele

Dr. Rocket Kids World – der Indoor Spielplatz in Woltmershausen

Anzeige

Wo sollen wir unseren Kindergeburtstag feiern? Das fragen sich besonders im Winter, wenn eine Party im Garten längst nicht mehr möglich ist, viele Eltern.

Die Dr. Rocket Kids World in der Hermann-Ritter-Str. 100 in Woltmershausen hat sich für den Winter „rausgeputzt“! Große beheizte Zelte mit Lichterketten bieten ein kuscheliges Ambiente zum Feiern.



In den nächsten Wochen wird auch noch eine ganz neue Hüpf- und Kletterburg „Aktivcenter Roboter“ aufgebaut, so dass dem Indoor Vergnügen für die Kleinen und Großen keine Grenzen mehr gesetzt sind. Geburtstage werden ab sechs Kindern ausgerichtet, inklusive Menü, Getränk und Eis. Das Geburtstagskind bekommt zusätzlich ein Dr. Rocket T-Shirt geschenkt. In den Weihnachtsferien hat die Kinderwelt ganztags geöffnet.

Alle Informationen finden Sie auf der Internetseite www.dr-rocket.de. Das Dr. Rocket Team freut sich auf Ihren Besuch!

Geburtstag feiern in der *DR ROCKET KIDS WORLD!*




Ihr seid die Größten!
Feiere deinen Geburtstag mit all deinen Freunden!

Dr Rocket Kindergeburtstag umfasst:
den Eintritt, einen gedeckten Geburtstagstisch, ein Menü nach Wahl, ein Getränk 0,5 l, ein Minimilk und ein kleines Geschenk für das Geburtstagskind.

ab 9,00 € pro Kind!

DR. ROCKET'S KID'S WORLD

in der  **SPORTWELT**

Hermann-Ritter-Str. 100 · 0421 / 520 42 16 · www.dr-rocket.de

Weihnachtliche Geschenkideen!



Figur von Mila-Design

Farben und Raumgestaltung

LÜHNING

Woltmershauser Str. 281 · Bremen · Tel. 0421/540457

Bahnhofstr. 26 · Syke · Tel. 04242/966110

Internet: www.luehning-gmbh.de

Die Druckerei Gogo Layout dankt ihren Anzeigenkunden für ihre Treue zum Pusdorfer Blatt und wünscht Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!



G. BUUCK

DACHSANIERUNG GMBH

DACHDECKEREI
GERÜSTBAU

BIRKENRING 5
27412 TARMSTEDT
TELEFON 042 83/60 86 03

WOLTMERSHAUSER STR. 180
28197 BREMEN
TELEFON 0421/543917
TELEFAX 0421/529664

buuck-dachdeckerei@t-online.de



Kayser-KFZ Meisterwerkstatt

Am Gaswerk 33
28197 Bremen
Tel 0421 52 93 93
www.kayser-kfz.de

Instandsetzung aller KFZ Typen, TÜV & AU
Zeitliche Flexibilität und faire Preise

Wir schrauben Sie glücklich !

MALERMEISTER

Alex



Zum Ende des Jahres möchten wir uns bei all unseren Kunden und Geschäftspartnern für das entgegengebrachte Vertrauen und die angenehme Zusammenarbeit bedanken.

Wir wünschen allen friedvolle Weihnachten und ein gesundes neues Jahr!

Ihr Malermeister Alex
Alexander Erjawetz



Rablinghauser Landstr. 82 · 28197 Bremen
Tel.: 0421 / 54 04 65 · Fax: 0421 / 54 04 51
E-Mail: Alex@Erjawetz.de · www.malermeister-alex.de



**Hier könnte Ihre
Anzeige stehen.
Tel. 5 28 55 63**

Haus & Grund Bremen e.V.
Eigentümerschutz-Gemeinschaft

- Interessenvertretung
- Rechtsberatung



Haus & Grund Bremen GmbH

- Immobilienvermittlung
- Wertermittlung
- Hausverwaltung
- Wohnungseigentumsverwaltung

Am Dobben 3 Telefon 0421 – 3 68 04-0
28203 Bremen Fax 0421 – 3 68 04-88
www.haus-und-grund-bremen.de



GEWOBA

**ist immer da,
wo Service gleich
nebenan wohnt.**

Hauswart- und Servicebüros vor Ort

Starkes Team für schnelle Lösungen

24 Stunden Soforthilfe für Mieter